

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

18.6.1810 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013398](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013398)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 18ten Juny. No. 25.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Der hiesige Schaffschütze Johann Russbaum ist, nachdem er wegen Desertion und Verwundung eines seiner Cammeraden in eine zweijährige Carrenstrafe verurtheilt worden, in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. aus dem Arreste entsprungen. Da daran gelegen desselben habhaft zu werden, so werden alle Obrigkeiten hiemit geziemend ersucht, auf den gedachten Deserteur, der im angefügten Signalement näher bezeichnet ist, gefälligst vigiliren, im Betretungsfalle denselben arretriren und demnächst einbringen lassen zu wollen.

Oldenburg, aus der Militär-Commission den 13. Juny 1810.

v. d. Decken.

Georg.

Dölling.

Signalement.

Johann Russbaum, angeblich aus der Pfalz, wahrscheinlicher aber nach seinem Dialecte aus dem Elsaß gebürtig, ohngefähr 24 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll Calenbergisches Maas groß, hat schwarze Haare und Augen, ein längliches bräunliches Gesicht, krumme Nase, etwas aufgeworfenen Mund, spizen Kinn. Bey seiner Enweichung war derselbe in eine kurze blaue Jacke und lange dergleichen Hose mit hellblauen Schnüren auf Husaren Art besetzt, desgleichen mit Stiefeln, gleichfalls mit hellblauer Einfassung und blauen Quästen, und mit einem schwarzen Halstuch bekleidet. Hauptsächlich ist der Russbaum daran kennlich, daß er auf der Brust die Form eines Seeschiffes nebst mehreren Verzierungen in Roth, in die Haut eingeprägt, trägt.

2) Wann Gerd Gollenstedt, Brinckfiser zu Nordheide, gerichtlich erklärt, daß er für die von seinem Sohn Johann Hinrich gemacht werdenden Schulden nicht haften auch demselben durch eine desfallige Disposition auf dem Fall seines Todes die freye Verwaltung seiner Güter entziehen werde, und um öffentliche Bekanntmachung dieses gebeten hat, so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, mit der Verwarnung, dem Johann Hinrich Gollenstedt auf seines Vaters Gerd Gollenstedt Namen nichts zu creditiren, noch sich mit ihm auf irgend ein dahin Bezug habendes Geschäft einzulassen, widrigenfalls sich ein jeder selbst beyzumessen habe, wenn er seiner etwaigen Forderung verlustig gehe.

Decretum Delmenhorst in Judicio den 8. May 1810.

Herzogl. Holstein-Oldemb. Landgericht daselbst.

v. Brandenstein.

3) Johann Bleckwehl zu Hestern ist gewillt, seine aus Diedrich Arend Schütte zu Bastrup Concurat gelohete Brinckfiseray cum Pertinentiis, imgleichen auch Roggen, Haber und Buchweizen auf dem Halme am 20. Jul. a. c. Nachmittags 1 Uhr in dem Schüttschen Hause zu Bastrup verkaufen, bey nicht hinreichenden Bot aber verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 9. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

4) Weyl. Johann Koopmanns zu Vernebüttel Kinder Vormünder, Johann Denker und Cons., sind gesonnen ihrer Pupillen Köcheray cum Pertinentiis am 21. Jul. a. c. des Nachmittags um 1 Uhr in Gerd Bullen Hause zu Verne verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 11. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Johann Heinrich Backenköhler zu Ollen ist gewillt, seine zu Ollen belegene vormalige Gerd Rüfensche Bau am 21. Jul. a. c. Nachmittags 1 Uhr in Gerd Bullen Hause zu Verne verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. Jul. a. c. (diejenigen aber, welche sich bey der angesehenen gewesen generellen Convocation gemeldet haben, brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen,) bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Johann Horstmann zu Dwoberg Curatoren, Hinrich Horstmann et Cons., sind gesonnen einen Placken Landes in der Deichhorst, Kluß genannt, am 28. Jul. a. c. Nachmittags 2 Uhr in Lehmkühls Hause



Am Thiergarten verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 16. Jul. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Hier Backhus zu Ganspe hat die ihm bisher zugehörig gewesene, auf dem Berner Kirchhofe belegene 18 Fuß breite Begräbnisstelle nebst 2 auf derselben liegende Leichensteine an Diederich Küfers zu Hiddigwarden und Claus Küfers zu Ranzendörstel verkauft. Die Angabe ist den 23. Jul. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierung: Canzley.

8) Claus Wichmann zu Rastede hat seine zu Kronsburg bey Esenshamm belegene Hofstelle mit 34 Jücker Landes, oder wie groß sie auch seyn mag, nebst Gebäuden und Pertinentien an Eilert Niekles zu Lhinden verkauft und vertauscht. Die Angabe ist den 9. Jul. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 16. ejusd.

9) Ueber Friedrich Gerhard Drost in Bieren sämtliche Haabseligkeiten ist Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 9. Jul. 2) Deduct. den 20. Sept. 3) Prior. Urtheil den 11. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 30. Oct. a. c.

10) Ueber Jacob Piefen Hausmann zu Stollhammerwisch sämtliche Haabseligkeiten entsteht Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs. 1) Die Angabe ist den 16. Jul. 2) Deduct. den 18. Sept. 3) Prior. Urtheil den 12. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 31. Oct. a. c.

11) Wenn Eilert Gräper zu Strüchhausen auf Eilert Koopmann daselbst unterm 18. Febr. 1806. wegen 700 Rth. aus mehreren Wechselln die Ingrossation bewirkt, das Ingrossations Document aber verlohren gegangen; so werden alle diejenigen, welche an dieses Document Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufzufordern, solche in dem auf den 2. Jul. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzten Termin sub poena praecel. et perpetui silentii anzugeben und zu bescheinigen.

12) Johann Hinrich Harms zu Vardenfleth hat seine in Vord Vohlen Bau daselbst belegene Kötterey an Friedrich Möben auch alda, unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Angabe ist den 16. July a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Wenn der Curator des Hausmanns Jürgen Menke zu Neuenfelde um eine generelle Convocation sämtlicher Gläubiger seines Curanden nachgeht, selbige auch erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche an erwähnten Jürgen Menke und dessen Güter aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen können, wohin auch diejenigen gehören die Compensationsrechte zu haben vermeinen, hiemit öffentlich aufzufordern, sich damit am 19. July d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens beym hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben und die in Händen habenden Beweisstücke sub poena juris beizubringen.

14) In Convocationssachen wegen weyl. Caepar Hinrich Barren zum Oberdeiche Gläubiger wird den sämtlichen Prostanten hiedurch bey Strafe, daß sonst auf ihre Angabe keine weitere Rücksicht genommen werde, aufgegeben, in dem auf den 20. July d. J. angesetzten Termine nicht nur den Grund ihrer Forderungen beist. mit anzuzeigen, sondern auch ihre Beweisstücke beizubringen und vorzulegen.

Ov. löonne, den 7. Juny 1810. Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgerichte hieselbst. v. Finck.

15) Es wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß wider Johann Jacob Horing zur Dalz oder Eilensferdeth auf Ansuchen des Kaufmanns Jhen zu Burchave generaler Arrest erkannt worden. Decretum Ovelgönne in Judicio den 8. Juny 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

16) Wann in Conrad Friedrich Jäckels Concursache nunmehr neue Termine, zur Liquidation auf den 3. July, zur Abgebung des Präferenzbescheides auf den 11. Septemb., und zur Löse auf den 11. Oct. d. J. anberaumer sind, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 9. May 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

17) Es soll n. Behuf der in diesem Jahr an den geistlichen Gebäuden zu Elsfleth erforderlichen Reparationen die Lieferung der Materialien, als Eichen- und Tannen Holz, hart ausgebackene 1000lliche Mauersteine, Cement und Steinfalk, imgleichen die Zimmer: Maurer und Mähler: Arbeiten, am 19. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Hauwerken Hause zu Elsfleth öffentlich wenigstfordernd verdingen werden. Der Besist ist vorher bey dem Kirchjuraten Hauwerken zur Einsicht zu bekommen.

Elsfleth den 9. Juny 1810.

Gähler.

18) Es soll die Verpachtung des Stollhammer alten und neuen Mähgrodens, und zwar der alte Groden bestehend aus 30 Parcelen, wovon 27 derselben pachtlos, am 20. Juny d. J. Nachmittags um 1 Uhr bey Andreas Hoppen Hause; der neue Groden bestehend aus 53 Parcelen, wovon 49 derselben pacht-



los, am 21. ejusd. Nachmittags um 1 Uhr bey Diederich Oltmanns Hause, öffentlich meistbietend salva approbatione Camerae vorgenommen werden, welches den Pachtlichhabern hiedurch bekannt gemacht wird.
Friederichs.

Essens, vom Amte den 24. May 1810.

19) Am 22. Juny Vormittags 10 Uhr soll in gefolge Auftrags Herzogl. Cammer und vorbehaltlich höchster Approbation das neben Hartwarden außerhalb Dicks liegende Ruch- und Dackenhain, bey Parcelen von zwey Jück, auf 1, 4 und 8 Jahre an Ort und Stelle zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Hartwarden, auf dem Amte den 2. Juny 1810.

Amann.

* * * * *

1) Es hat Johann Gerhard Garlich zu Oldorf an Hinrich Lühken zu Obenstrohe folgende Ländereyen von der vorhin Steenten oder Schoolmeisters Bau, als 1) 4 Jück, 2) $1\frac{1}{2}$ Jück, 3) $1\frac{1}{2}$ Jück und 4) $1\frac{1}{2}$ Jück alles neue Maasse respective neue Uebermaasse, auch sammtlich im Kohlhofe zwischen weyl. Oberverwalters von Lungen und des Hausmanns Garlich Garlichs Lande belegen, verkauft, weshalb Termin zur Angebots auf den 11. July, und Termin zur Anhörung eines Präclafvbescheides auf den 5. Septemb. d. J. bey dem Gräflich Bentinckschen Amtsgericht zu Barel anberaumer ist.

2) Weyl. Conrad Behrens zur Hohenlucht Wittwe ist gewillt, am 29. Juny d. J. in des weyl. Moritz von Thülen Wittwe Krughaufe am Streck bey Barel ihr Wohnhaus und Garten nebst der dazu gehörigen Scheune, auch Heu- und Torfbuden, imgleichen sammtliche an dem Hause herum liegende Ländereyen auf 6 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend zu verheuern.

Zwente Bekanntmachung.

Neuenb. Ed gr. 1) Verkauf einer Röcherey des Ahlerd Meyer am 4. July, Ang. den 25. Juny.
2) In Eilert Nipken Wittwe Concur, Ang. den 27. Juny, Deduct. den 19. Sept., Prior. Ur. den 10. Octob., Löse den 31. Octob. 3) Verkauf einer dem Joh. Kapells zugehörigen Wiese und eines Kamp Landes am 21. July, Ang. den 25. Juny. 4) Wegen der von Gerd Theilken an Joh. Volcken verkauften Brinkfiskerey, Ang. den 28. Juny. Ovelg. Ed gr. 1) Sammtlicher Creditoren des Kaufmanns Christoph Martin Becker, Ang. den 25. Juny, Präcl. Besch. den 16. July. 2) Verkauf der den Erben des weyl. Dieder. Fockens zugehörigen $1\frac{1}{2}$ Jück Landes am 2. July, Ang. den 25. Juny, Präcl. Besch. den 2. July. 3) Wegen der von Anton Willers an Hinrich Boogs Wittwe übertragenen ehemals Specketerschen Röcherey, Ang. den 25. Juny, Präcl. Besch. den 2. July. Delmenh. Ed gr. 1) Wegen des von Christoph Gerhard von Gösseln an den Lanzley Assessor Bulling verkauften Stück Gartenlandes, Ang. den 26. Juny. 2) Verkauf des Wohnhauses der Anna Maria Helms am 7. July, Ang. den 27. Juny. Vechtsaisches Ed gr. Sammtlicher Gläubiger des weyl. Kaufmanns Joh. Christoph Morkramer, Ang. den 25. Juny, Präcl. Besch. den 4. July, Liquid. den 20. July. Oldenb. Mgstr. Sammtlicher Ansprüche an den Gastwirth Eilert Büßing als Löser des Danckwerthschen bürgerlichen Concursguts, Ang. den 29. Juny, Präcl. Besch. den 10. July.

Notifikationen.

1) Es soll einige Mahler Arbeit an der Pastorey zum Oldenbrock den 23. Juny des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Wielsfelds Hause wenigstfordernd ausverdingen werden.

2) Da sich mehrere Personen über die von mir in Heuer habende der Wittwe Timmen gehörende Bau, nämlich über das Pflugland zwischen der Moorstraße und dem Kirchweg, besonders am Sonntage unbesugter Weise da eines Fußpfads bedienen, wo derselbe bloß im Winter statt haben darf, so diene ihnen hiedurch zur Nachricht, daß ich dergleichen Unfug nunmehr nicht länger dulden kann und jeden Contravenienten sofort obrigkeitlich belangen und zur Erstattung des Schadens anhalten lassen werde. Hinrich Hullmann.

3) Daß ich im bevorstehenden July Pferdemarkt, nämlich am 8. July in Oldenburg und den 9. und 10. July zu Strückhausermoor bereit seyn werde, die mir aufgetragenen Operationen an Pferden vorzunehmen, zeige ich hierdurch ergebens an, und bitte, sich an diesen Tagen in Oldenburg bey dem Gastwirth Wiesel und in Strückhausermoor bey dem Gastwirth Dagerath zu melden. Klipfanne.

Joh. Christoph Pörtger, Operateur.

4) Gerhard Streckmann, ein Jüngling von etwa 12 Jahren, wird seit dem 31. May in seinem väterlichen Hause zu Alstjörde bey Barel vermißt. Wer von demselben Nachricht geben oder ihn selbst wieder liefern können, darf auf die Erkenntlichkeit des Vaters, Gerb Streckmann, sicher rechnen. Die körperliche Beschaffenheit dieses Jünglings ist für sein Alter sehr stark, und seine Kleidung bestand in einer blauen suchener Jacke, roth scharlachenen Weste und schwarz wollenen Hose, alles mit blanken Knöpfen. Der Advocat Victor in Barel nimmt auch Nachrichten dieserhalb an.

5) Diejenigen, welche dem weyl. Pupillenschreiber Mühle schuldig geblieben sind, werden hiemit aufgefordert, sich bey dem Schwiegersohn desselben, Ehr. Friedr. Brande in Ovelgönne, binnen 14 Tagen mit der Zahlung einzufinden, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden.

6) Die von zwey Schiffen bey mir im vorigen Herbst gelassenen Sachen, bestehend in 2 Flaggen, 1 Paar eisernen Löpfen, einigen Kleidungsstücken und andern Kleinigkeiten, durch Bezahlung ihrer Schuld nicht eingelöst, werden nach Ablauf des Juny Monats verkauft, um zu meiner Befriedigung zu kommen, welches ich hiedurch nachrichtlich bekannt mache. Waddensferdtch. Verend Harnis.

7) In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. hat Jemand sich ein Vergnügen daraus gemacht, die Sprossen aus unserer Gartenthür nach dem Walle zu brechen. Da wir nun keine Freunde von dergleichen Späßen sind, so bitten wir diejenigen, die sich dergleichen Eingriffe in das Eigenthum anderer gesetzwidrig erlauben, uns für die Zukunft damit zu verschonen, indem es für sie von üblen Folgen seyn könnte. Zu dem Ende versprechen wir dem, der uns den Urheber dieses Vubansstreichs anzeigen kann, einer Verschweigung seines Namens, 5 Thaler Belohnung. Oldenburg. Brauer et Meynen.

8) Die Curatoren des Nachlasses weyl. hiesigen Orgelbauers Krämershoff ersuchen diejenigen, welche Instrumente, Geräthschaften u. s. w. von dem Verstorbenen geliehen haben, solche am End. dieses Monats an den Mit. Curator Kaufmann J. E. Baars abzuliefern; wie sich auch diejenigen in dieser Zeit melden müssen, die demselben Sachen zur Reparation gebracht haben, weil selbige sonst in der Auction mit verkauft werden, und man sich nachher auf nichts einlassen kann.

9) Die Vormünder über weyl. Wilhelm Lessers Kinder, Tischlermeister Ohmstedt und A. Cordes in Neuenburg, machen hiemit bekannt, daß alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an des weyl. Wtlh. Lessers Nachlaß zu haben vermeinen, sich mit ihren Rechnungen innerhalb 14 Tagen bey ihnen einzufinden haben.

10) Daß die seit April v. J. unter der Firma von J. D. Klavemann et Comp. betriebenen Commissions- und Expeditionsgeschäfte nicht weiter fortgesetzt werden, machen ihr erechnets hiedurch nachrichtlich bekannt. Klavemann et de Couffer.

11) Mein Dienstmädchen Johanna Behren, etwas pockenmarbig und schwarz von Haaren, ist aus meinem Dienste entwichen. Ich warne Jedem, ihr nichts auf meinem Namen zu creditiren. Hutmacher Bockow.

12) Behuf nöthig fallender Reparation an einer alten Brücke für Schockum wollen Unterzeichnete Vormünder am 22. Juny d. J. in Gastwirths Meyer Hause die erforderlichen Materialien, wie auch die Zimmer, Schmiede- und Erdarbeiten, wenigstfordernd ausserordnen. Der Bestick ist vorher einzusehen bey Thaden zu Volkers und Meendjen Dohlken zu Bieren.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Meine am Dückerwege belegene Hofstelle mit 46 Jüden Landes, worunter 30 Jüden gewühlet sind, aus der Hand; oder selbige mit einer kleinen Hofstelle von 12 Jüden gegen eine Zugabe zu vertauschen. Toffens. Jürgen Benemann.

2) Vorzüglich gute Tannen-Dielen ohne Risse von 14, 16, 18, 20, 24 und 28 Fuß lang und 1½ bis 12 Zoll dick, besonders zu Fenster ahmen und dergleichen Arbeit zu gebrauchen, welche ich aus den schönsten Fuhren Wälsen habe schneiden lassen. Sodann 30 Stück schwere und mittel Sorte Tannenbalken von 40 bis 50 Fuß und 12 bis 15 Fuß dick. Außer diesem Vorrath erwarte ich nächstens 24 Schock satere körnige Hazerdielen und bitte Liebhaber zu dem einen oder andern sich an mich zu wenden und der reellsten Behandlung versichert zu seyn. Bracke. H. Ottmanns.

3) In meinem neu assortirten Waarenlager unter andern: alle Arten Sommerpuß, feine Strohhüte, Levantine und Batisthüte, große und kleine Umschlagetücher in den modernsten Farben und Bordüren, welches ich hiedurch ergebenst anzeige. Barel. M. A. Buchardi.

4) Bey J. H. Mayer in Bremen holländischen Genever, beste Probe haltende Waare, zum billigen Preis in Orhösten.

5) Am Sonnabend den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr in des Wäcklers Schulz Hause und durch denselben eine sortirte Parthey ganzen und gebrochenen Melis in Broden und losen Stücken, alles ohne Bruch, ferner etliche 100 Bouteillen besten Burgunder. Der Melis ist 2 Stunden vor dem Verkauf durch Anweisung des Wäcklers zu besehen; Probe des Burgunders beyrn Verkauf.

6) Am Donnerstage den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr in des Wäcklers Schulz Hause und durch denselben 100 Orhöst holländ. Genever, beste Probe haltende Waare. Wo er zu besehen ist zeigt derselbe an.

7) Ich habe dieser Tage wieder einige 100 Fässer besten Lindener Steinkalk erhalten, die ich, um etwas Platz zu gewinnen, zu sehr billigen Preis offerire, und ersuche diejenigen, die Gebrauch davon machen können, sich direct an mich zu wenden. Bremen. J. Fr. Strüver, Buchstraße Nr. 38.

8) Schwedisch Eisen, Stockholmer, Calmar und Deutschen Theer, auch schwed. Kron; Vech bey E. Harbers.

9) Unter dem am 3. July öffentlich zu verkaufenden Nachlasse des wehl. hiesigen Orgelbauers Krämers hoff in des Kaufmanns Lappenberg Hause an der Langenstraße befinden sich vorzüglich folgende Sachen: eine gute silberne Taschenuhr, $\frac{1}{2}$ Dutz ganz neue silberne Theelöffel, 1 Schaumünze von Loos in Berlin, 1 gutes Schreibpult, $\frac{1}{2}$ Dutz fast neue moderne Stühle mit Polstern und Ueberzügen, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, verschiedene Koffer und Kisten, einige Fische, eine Vertikale, ein Bett, verschiedne Kleidungsstücke, Leinwand, Küchengeräth und sonstige Sachen; auch einige gute Bücher, theils medicinischen und astronomischen, theils geographischen Inhalts, wie auch einige Atlasse, Risse und Zeichnungen. Ferner für Orgelbauer und Tischler: 3 Hobelbänke, eine Blechzahnbank, eine schöne Blech-Walz-Maschine und verschiedne sonstige Maschinen, allerley zu diesem Fache gehörige Geräthschaften, als Hobel, Meißel, Feilen u. s. w. Einige 100 Pfund Halbzinn, wie auch etwas Engl. Zinn in Stangen, vorzüglich für Orgelbauer und Zinngießer sehr brauchbar, einige Platten Messing, Clavierfalten, Haubeblase, Leim, einige Pfund Eisendorn, schwarz Ebenholz und verschiedne andere Gattungen von Holz in großen und kleinen Stücken, wie auch zwey unvollendete Instrumente. Die Sachen sind am Nachmittage vor dem Verkaufe im oben genannten Hause zu besehen.

10) Freitag den 22. d. M. in des Wäckler Schulz Hause und durch denselben 500 Kisten Candies, 5 à 6000 Brod Melis, Oldenburger Fabrik, mit französischen Certificaten, öffentlich meistbietend. Nähere Nachricht giebt derselbe.

11) An einer der Hauptstraßen in Oldenburg ein angesehenes Grundstück unter der Hand. Dieses besteht in einem vor einigen Jahren massiv von Brandmaier zwey Etagen hoch erbauten Hause, worin zwey große Salons, mehrere Stuben und Schlafkammern, sämtlich mit guten Oefen versehen, eine helle Küche und ein großer trockener Keller befindlich sind. Hinter dem Hause ist ein geräumiger Platz und ein neu erbauter großer Stall, auch noch 4 zu Wohnungen eingerichtete Buden, sodann ein sehr großer schöner Garten mit vielen der besten fruchttragenden Obstbäumen. Das Ganze empfiehlt sich besonders zur Vertheilung einer wirtschaftlichen Nahrung, großen Handlung, Brenn- und Brauerey, welches besonders der Lage nach mit Vortheil darin unternommen werden kann. Die nähere Auskunft für Kaufstetthaber giebt der Cammercopist Knochenhauer in Oldenburg, an den sich Auswärtige in postfreyen Briefen wenden wollen.

12) Die Commerzrathin Grovermann am 27. d. M. und folgenden Tagen in ihrem Wohnhause an der Langenstraße öffentlich ihr Waarenlager, bestehend in feinen und ordinären Lacken, Damast, Calmuck, Manchester, Flanell, Zitz, Catrin und mehreren dergleichen Waaren, verschiedenen Mobilien, worunter große und kleine Schränke, Tische, Stühle, verschiedene Spiegel, mehrere Dosen zinnerne Teller, große und kleine Schüsseln und Schalen, porcellaine und steinerne Service; sodann auch ein sehr brauchbares Clavier, eine Zählbank mit 30 Schutttäben, etne dergleichen mit zwey Schränken, einige Schilderregen, Kupfer, Messing und sonstiges Hausgeräth.

13) Unterzeichneter hat in dem ehemaligen Hause des Secretairs von Harten auf der Achternstraße, nächst der neuen Zuckersabrik eine complete Gewürz, Farber, Material- und Papier Handlung etablirt, und empfiehlt sich unter Versprechung der möglichst billigsten Preise bestens. Er führe nachstehend nur diejenigen Artikel an, so hieselbst in einer jeden Handlung nicht stets zu haben sind, als Anisovöl oder Corbellien, Bernstein, Berliner-Blau, Bleiweiß, feine und ordinäre Bleifedern, Blauholz, Neu- oder Waschlau, Glasblau, Bimsenstein, Bolus, Borax, Canarien: Rüb: Wachs: und Kampf: Samen, Canehl, dito Blüthe, Cappern, Caput mortuum, Cardemommen, Carmin: Lack, Cath. Pflaumen, Spiel: und Taroc: Karten, Thos:

tade, Champignons, Cigarros, Citronen, dito Schalen und Saft, Einober, Corrlander, kleine und große Corrlanten, Coumin oder Pfefferkümmel, Eöllnische Erde, Erappe, Curcume, Dinte und dito Extract, Eversgrüne, Engl. gr. und w. Erde, Eider, und Franz. Essig, Feigen, Fernambuc, Galläpfel, Gelbholz, Glätte, Grünspan, Br. und Braunschw. Grün, Gummi: Ar. Elastic. Seneg. und Olib., Harz, Hausenblase, neue Heringe, Hagebutten, Hirschhorn, Hirsegrüne, Indigo, Ingber, Königsgelb, Mohr, und Edam. Käse, roth und schwarze Kreide zum Zeichnen, Kugellack, Linsen, Lacrimen, Lorbeern und dito Blätter, Macis, Blumen und Rüsse, Macronen, div. Sorten Mandeln, Menze, Mineralgelb, Marcheln, Meisen, ord. und Engl. Oblaten, alle Sorten feinste und ord. Öhle, Oliven, Orleans, alle Sorten Papier, als fein und ord. weiß, grau, blau, bunt, einfarbiges und Postpapier, Pfeffer, Pomeranzen, dito Schalen, Portasche, Pulver, Rosinen, Saffran, Saffgrün, w. und br. Sago, Schellack, engl. und andere Seife, Succade, Syrup, ord. und feinen Taback, ord. und feinen Thee, Umbra, Vanille, w. br. und and. Vitriol, weiß und gelb Wachs, Wachstapeln, Wachs, und beste Russ. Lichter, Weinslein und andere dahin gehörige Waaren, wovon ein ausführliches Verzeichniß unentgeltlich abzufordern ist. Fr. H. Wagner.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Meine im Seefelder Außendeich belegene halbe Bau am 30. Juny in des Kaufmanns Adix Hause bey der Seefelder Kirche des Nachmittags 2 Uhr, theils zum Pflügen und theils zum Weiden, meistbietend. Liebhaber dazu können sich alsdann einfinden. Ovelgönne. Joh. Hiemer.

2) Meine zum Jaderberge belegene Bau bey Gerd Wönnig daselbst am 20. Juny auf 2, 4 oder 6 Jahr unter der Hand. Joh. Lange zu Imte.

3) Am 23. Juny des Nachmittags um 2 Uhr im Hause der Wittve Schwartings zu Ovelgönne meine sogenannten beyden Hespren Bauen, circa 55 Jück groß, entweder Hammweise oder bey Jücken, aus der Hand. Liebhaber wollen sich alsdann einfinden. Ovelgönne. Melchior Lützen.

4) Da meine Hofstelle zum Oberdeich, welche aus 92 Jück der besten Ländereyen besteht, um Maytag 1811 aus der Heuer fällt und ich sie anderweit wieder auf etliche Jahre zu verheuern gedenke, so können Liebhaber dazu sich bey mir zum Loperberge einfinden und accordiren. Dierk Beckhusen.

5) Weyl. Johann Ohmstedt zu Bracke Kinder Vormund, Albert Ohmstedt, die Ohmstedtsche Stelle zu Bracke mit allen dazu gehörigen Ländereyen, von Maytag 1811 an auf einige Jahre stückweise oder im Ganzen, am 2. July d. J. in Koopmanns Wirthshause zu Bracke öffentlich meistbietend.

6) Da das Gräflich Wünnichsche Gut zu Elsfleth im künftigen Herbst aus der Pacht fällt, so wird solches am 23. Juny in Joh. Friedr. Hauerkens Wirthshause gerichtlich durch den Auktions-Verwalter Gresserus anderweitig an den Meistbietenden verpachtet werden.

7) Weyl. Dierk Deckers Stelle zum Jaderberge in Thunemanns Krughause daselbst am 25. Juny öffentlich.

8) Die Wittve Heyen zum Oldenbrock 1) die bisher von Gerhard Leonhard Behrens Wittve heuerlich genutzte Stelle mit den dazu gehörigen Kley- und Moorländereyen bis an der Niedernstraße, 2) Vier Rämpfe des besten Kleylandes vom Eiertief bis zum Altendeich auf der Bau, so von der Wittve Heyen selbst bewohnt wird, 3) Zwey Rämpfe Landes auf der vormaligen Etlandes Bau über den Mittelweg, und 4) das im Neuenbrockersfelde belegene Grasewärsland, am 29. Juny Nachmittags 1 Uhr in Jacob Gerhard Heyen Wirthshause meistbietend aus der Hand.

Sachen, welche gestohlen sind.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juny von der Oster-Hammerich bey Leer eine sehr gebrungene durchaus schwarze 4-jährige Stute von Westfälischer Race. Wer dieses Pferd in einem gesunden und brauchbaren Zustande an W. et H. Vissering in Leer oder P. S. Mohr Wittve in Oldenburg zurückliefern oder zur Wiedererlangung desselben die gehörige Nachricht geben kann, dem wird eine Belohnung von 50 Rthlr. Gold hiemit zugesichert.

Sachen, welche verlohren sind.

1) Auf dem Wege von Ovelgönne bis Großenmeer am 15. d. M. ein gelbfeldnes Umschlagetuch. Der ehrliebe Finder wird gebeten, solches gegen ein angemessenes Fundgeld an den Vergantungsschreiber Oerken in Oldenburg, oder an den Gastwirth Köhling zu Großenmeer, oder auch an den Gastwirth Friedrich Meiners in Ovelgönne wieder abzuliefern.



2) Von Oldenburg nach Kassebe ein Rohrstock mit silbernen Knöpfe und mit P gemerkt. Der Jhr
bey kann ihn bey Wilhelm Müller oder bey der Wittve Rückern gegen ein gutes Fundgeld abliefern.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Der Mahler Eptinger in Barel je eher je lieber einen guten Mahlergesellen. Er verspricht guten
Wochenlohn.

2) Der Tischlermeister Walf zu Strückhaufermoor 2 gute Tischlergesellen. Er verspricht gute Arbeit
und reelle Behandlung.

3) Jemand der Lust hat die Bäckerprofession zu lernen, je eher je lieber bey A. D. Schütte.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Ich empfehle mich dem geehrten Publikum zu Puharbeiten nach dem neuesten Geschmack, da ich
dieses zwey Jahr in Bremen gründlich gelernt habe. Meine Wohnung ist bey dem Bäcker Pape vor dem
Königensgasthof.

Gelder, welche ausgebaut werden.

1) Der Kirchjurat Joh. Anton Beckhusen zu Großenmeer 158 Rthlr. 61 Gr. Gold gegen Jacobi.

2) Hinrich Reinhard Siemssen zu Stollhamm 100 Rthlr. Pupillengelder sofort.

3) Johann Gerhard Bläse zu Fenzhamm sofort gegen gehörige Sicherheit 300 Rthlr. Pupillengelder.

4) Der Apenier Kirchjurat 100 Rthlr. und der Doctler Kirchjurat 25 Rthlr. Gold Kirchpengelder
sodort.

5) Dietrich Kieseblitz zu Seewend sofort 310 Rthlr. Gold Pupillengelder.

6) Der Organist Gooße in Jersel für weyl. Berend Meinen Kinder 540 Rthlr. Gold, und in Com-
mission 1000 Rthlr., 100 Rthlr. und mehrere Pöste.

7) Von den Stadts Aerarien Geldern gegen gehörige Sicherheit circa 2000 Rthlr. Louisd'or.

Ehr. Harbers.

8) Christian Bernhard Winnemann zu H. Klein im Strädingerlande 200 Rthlr. Pupillengelder sofort.

9) Der Gerichts Anwalt Meyer in Doelbörne 350 Rthlr. Gold gegen Sicherheit und sehr billigen
Zinsen sofort.

10) Sofort 450 Rthlr. Gold Curatelgelder gegen gehörige Sicherheit.

J. E. Schütte.

11) Für den Prediger Wittwen Fundus 600 Rthlr. sofort. Oldenburg.

J. D. Meyer.

12) Von den Kloster Blauenburgischen Geldern bey dem Receptor besagten Klosters Cangelist Ede-
mann 1500 Rthlr. Gold.

13) Dinn Ecken zur Wardenburg 50 Rthlr. Gold Pupillengelder sofort.

T o d e s : A n z e i g e n.

1) In verwichener Nacht starb allhier nach einer kurzen Brustkrankheit, 78 Jahr alt, unsere rechtschaf-
fene Mutter und Stiefmutter Gesche Harms, des weyl. Hausmanns Gerd Harms zum Jahdererengmoor
Wittve. Obgleich die gütige Vorsehung uns diese brave Frau lang und fast bis zum äußersten Ziele des
menschlichen Alters erhalten hat, so ist doch unser Schmerz über diesen Verlust unbeschreiblich, und wir zweifeln
nicht, daß alle diejenigen, welche sie gekannt haben, ihrem Andenken eine Thräne weihen und uns ihr
Mitleiden schenken werden. Jähdererengmoor den 11. Juny 1810.

Georg Christian Harms; auch Nachmens der übrigen Kinder, Kindeskinde und Urenkel.

2) Am 6. d. M. entlich mit der Tod meine liebe Ehefrau Hemke geb. Eylers, nachdem sie 10 Tage
vorher von einer Lohrer erblindet worden. Nur kurze Zeit lebte ich mit ihr in einer vergnügten gütlichen
Ehe. Allen meinen Söhnen, Freunden und Verwandten zeige ich, überzeugt von ihrer Theilnahme, diesen
traurigen Todesfall hiermit ergebenst an. Ovelbörne. Friedrich Meiners.

3) Ich halte es für meine Schuldigkeit meinen Verwandten und Freunden von dem am 10. Juny
erfolgten Ableben meines geliebten Ehemann es des Bäckers und Gastwirths Johann Olmanns in Oldenburg
Nachricht zu geben. Er starb am zurückgetretenen Pöddagra im 66sten Jahre seines Lebens und im 28sten
Jahre unserer vergnügten Ehe. Jeder der ihn gekannt hat wird fühlen, daß dieser unerwartete schmerzhafter
Verlust für mich und meine drey Kinder unvergesslich seyn wird.

Die hinterlassene Wittve Margretha Sophia Olmanns, geb. Meiners.



Am 12. d. M. gegen 12 Uhr Nachts starb unsere gute und unvergeßliche Mutter, die verwittwete Doctorin Dugend, an einer innerlichen Entzündung, nach einer kaum zügigen Krankheit, im 72ten Jahre ihres uns so theuren Lebens. Unsern Verlust fühlen wir uns, die ihren Werth kannten, und deren sind Viele! Oldenburg und Rasteb.

D. J. Dugend. J. M. Dugend, geb. Scholz.

E. Kirchhoff. J. E. Kirchhoff, geb. Dugend.

Wie Dein Leben, so heiter und sanft, die Deinen beglückte,

Ach! so trübet, so saßt hart uns, Geliebte, Dein Tod.

Doch Dein liebender Geist, er lebt, er entfloß zu den Sternen;

Dort in dem freundlichen Riche lächelst Du ersiehnd uns zu.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezollgelber beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5 $\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

In Untersuchungsachen wegen der im August v. J. in Barel und am Steinhäuser Siel veranfalteten Zusammenrottirung zu gewaltsamer Befreyung der von Kaiserlich-Französischen Douaniers auf der Fahde arretirten Kauffartheyschiffe, hat die dazu Höchstverordnete, aus einer Deputation Herzoglicher Regierung und dem Gräflich Bentinckischen Criminalgerichte zusammengesetzte, Commission befunden: „daß ein nächster, durch die Gewalt äußerer Umstände von der Vollendung abgehaltener, Versuch zu einem Aufstande, der gefährlichsten Art wider die Obrigkeitliche Autorität statt gehabt, dessen Zurechenbarkeit jedoch durch mehrere Rücksichten sehr gemindert erscheint.“ Hiernach sind von der Commission 1) die Räbelsführer und Anstifter der Unternehmung zu Festungsarrest, und zwar nach dem Grade ihrer Theilnahme: der Kaufmann Hinrich Christian Bulling aus Barel zu einem Einjährigen, der Kaufmann Philip Wilhelm Scolding aus Elsfleth zu einem achtmonatlichen, die Schiffsapitains Anton Gerdes zu Barel und Hinrich Kinnre zu Brake jeder zu einem viermonatlichen Festungsarreste, auch sämmtlich in die Hälfte der Untersuchungskosten in solidum, mit eventuellem gleicher Verpflichung in Ansehung derjenigen Anttheile der andern Hälfte, welche aus dem Vermögen der darin condemnirten Gehülffen nicht erfolgen können, verurtheilt. 2) Den Hauptgehülffen Hermann Wilhelm Vollenhagen aus Steinhäusen und Johann Friedrich Müller zu Steinhäuser Siel sind zweymonatliche Gefängnißstrafen zuerkannt. 3) Die Strafen der Neben-Gehülffen sind nach dem verschiedenen Maas ihrer Mitwirkung und den bey ihnen eintretenden Zurechnungs- und Milderungsgründen bestimmt; und zwar a) Sechs Wochen Gefängniß: für Christian Freudenberg aus Steinhäusen, in Betracht daß er bey seiner Arretirung sich dem Herzoglichen Militair zu widersehen gewagt. b) Vier Wochen Gefängniß: für Detje Arntzen aus Steinhäusen, Anton Wilhelm Vohlmann aus Barel, Johann Wibbenhorst aus Barel, Friedrich Meyer aus Barel. c) Drey Wochen: für Johann Hinrich Piscander, Johann Diederich Oeltjen, Georg Backhaus, Ahlert Hermann Grahlfs, Johann Hinrich Hüper, Anton Strähmer, Friedrich Busch, Olrman Ostendorf, Hinrich Huchting, Friedrich Srieses, Gerhard Casse, Gerd Peters, Gerd Gierjes, sämmtlich zu Barel; Meiner Wilke zu Driefel, Johann Anton Köhnken zum Krahenkamp, Wilim Wilms zu Bockhorn. d) 14 Tage: für Ferdinand Wenkebach aus Magdeburg, Johann Hinrich Steuwer zu Barel, Wilhelm Dose daselbst, Eilert Onten daselbst, Johann Hinrich Dierks daselbst, Wilhelm Lau daselbst, Dietz Wilhelm Funke daselbst. e) 8 Tage: für Gerd Höschel zu Barel, Stoffer Jürgens zu Fotel, Hermann Witting zu Bockhorn, Gerd Janssen zum Krahenkamp, Johann Hinrich Köhnken bey der Krahenkampfer Mühle, Johann Prull zu Steinhäusen, Christian Helmers daselbst. f) Vier Tage: für Johann Renke Renken zu Bockhorn, Gerd Siefen daselbst, Berend Vohlfen zu Steinhäusen, Meine Vortzen zu Seggehorn, Friedrich Gerdes oder Junker in Steinhäusen. Johann Renke Reiners, Johann Rüpelmann und Hinrich Anton Haase sind von der Instanz entbunden. Diese Straferkenntnisse sind den vier Anführern und den beyden Hauptgehülffen am 29. May vor der in Oldenburg versammelten Commission, den übrigen Inculpaten auf Requisition der Commission, resp. vom Herzogl. Landgerichte zu Neuenburg und dem Gräflich Bentinckischen Amtsgerichte zu Barel eröffnet worden.

Laut Erkenntnisses der Herzogl. Regierung vom 5. Juny ist Clemens August Schockmühlen zu Steinfeld, wegen eines auf öffentlichem Wege verübten Unfugs, zu einer zügigen Gefängnißstrafe und Erstattung der Kosten verurtheilt.

